

Jahresbericht 2022

**In Gedenken an unseren
Stiftungsrat Hansruedi Vogel**
20. Dezember 1954 bis 25. Mai 2022

Am 25. Mai 2022 ist unser geschätztes
Stiftungsratsmitglied Hansruedi Vogel
nach langer, schwerer Krankheit im
Alter von 67 Jahren verstorben.
Hansruedi hat sich von 2017 bis 2022
als Vertreter der rentenbeziehenden
Personen im Stiftungsrat unserer
Pensionskasse engagiert.

Mit Hansruedi Vogel haben wir einen
allseits geschätzten Kollegen verloren.
Seine ruhige und kollegiale Art hat unser
Gremium bereichert. Sein Tod hinterlässt
eine grosse Lücke.

Inhaltsverzeichnis

- 4 Vorwort 2022
- 7 Geschäftsjahr 2022
- 11 Kennzahlen auf einen Blick
- 12 Asset Liability Management: für eine solide Entwicklung der sgpk
- 14 Als Stiftungsrätin oder Stiftungsrat die Zukunft der sgpk mitgestalten
- 16 Digitalisierung bei der sgpk: Einblicke
- 18 Direkte Immobilien als stabilisierendes Anlageinstrument
- 20 Bilanz und Betriebsrechnung



Entdecken Sie die
Vielseitigkeit unse-
rer Pensionskasse:
→ www.sgpk.ch

Vorwort 2022: im Wechselbad von Wandel, Meilensteinen und Verwerfungen

Geschätzte Arbeitgeberinnen und Arbeitgeber, Versicherte sowie Geschäftspartnerinnen und Geschäftspartner

Als Pensionskasse tragen wir eine grosse Verantwortung – für unsere Versicherten, für unsere angeschlossenen Arbeitgeberinnen und Arbeitgeber sowie für unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. Wenn sich die Ereignisse rundherum überstürzen, ist es Aufgabe von Stiftungsrat und Geschäftsleitung, Ruhe zu bewahren, die richtigen Schlüsse zu ziehen und zukunftsfähige Lösungen und Wege zu finden. In diesem Sinn hat uns unternehmerisches Denken gepaart mit wohltdosierter Vorsicht genauso durch ein ereignisgeprägtes Jahr 2022 begleitet wie der Mut und der Wille, unter erneut sehr schwierigen Rahmenbedingungen das Beste aus uns herauszuholen. Und so war das vergangene Jahr für die sgpk mehr als das Jahr der vielen Krisen. Es war auch das Jahr wegweisender Projekte.

Allem voran sind unsere digitalen Flaggschiffe zu erwähnen, das Portal für Versicherte und Arbeitgeberinnen und Arbeitgeber. Sie stehen stellvertretend für die Ambitionen, die wir bei der Gestaltung unserer digitalen Zukunft verfolgen: erstens, attraktive neue Services für unsere Kundinnen und Kunden anzubieten; zweitens, weitere Prozessoptimierung anzugehen; und drittens, Nachhaltigkeit voranzutreiben. Die positiven Rückmeldungen und mittlerweile über 12'700 Nutzerinnen und Nutzer der Portale bekräftigen uns darin, den eingeschlagenen Weg weiterzugehen. Gerne geben wir Ihnen auf Seite 16 einen Einblick in unsere kleineren und grösseren Digitalisierungsinitiativen des vergangenen Jahres. Dass sich diese Investitionen auszahlen, zeigt sich unter anderem an unserem Verwaltungskostenbeitrag: Seit 1. Januar 2023 liegt er neu bei 0.25 Prozent (vorher 0.4 Prozent).

Kommen wir zum Anlagegeschäft. Wir wollen und können es nicht schönreden: Das Anlagejahr 2022 war kein gutes, und die Einbrüche über nahezu alle Anlageklassen hinweg schmerzen. Unsere Vermögensanlagen korrigierten per 31. Dezember um 9.7 Prozent nach unten, der Deckungsgrad lag per Ende Dezember bei 100.69 Prozent. Dass dieses Ergebnis in Anbetracht der Umstände dennoch als solide bezeichnet werden darf, zeigt der Vergleich mit dem repräsentativen «Credit Suisse Schweizer Pensionskassen Index»: Er vermeldet eine Jahresperformance 2022 der Schweizer Pensionskassen von -10.14 Prozent (vor Kosten). Die unverändert stabile Gesamtsituation unserer

Pensionskasse erlaubt es, die Vorsorgevermögen unserer Versicherten für das Jahr 2022 erneut mit 2 Prozent zu verzinsen.

Neben einem anspruchsvollen Tagesgeschäft haben wir im Bereich Kapitalanlagen im Frühling 2022 eine Asset Liability Management-Studie durchgeführt. Sie prüft in regelmässigen Abständen die finanzielle Situation, die Risikofähigkeit sowie die langfristige Finanzierbarkeit der Leistungen der sgpk. Die Studie kam zum Schluss, dass wir uns weiterhin auf veränderliche Rahmenbedingungen einstellen müssen. Gleichzeitig attestierte sie unserer Pensionskasse eine gesunde und ausgewogene Bilanzstruktur. Das sind sehr gute Nachrichten. Auf Basis der Studienresultate haben wir punktuelle Justierungen unserer Anlagestrategie vorgenommen, Seite 12 gibt Ihnen einen Überblick. Hervorheben möchten wir in diesem Zusammenhang das angestrebte Wachstum im Hypothekengeschäft. Es hat dazu geführt, dass wir neben den bewährten Festhypotheken nun auch SARON- und nachhaltige Hypotheken anbieten.

Der Blick in die Vergangenheit, der Blick in die Gegenwart und auch die Experteneinschätzungen für die Zukunft lassen den Schluss zu, dass es krisenfreie Zeiten so bald eher nicht geben wird. Gleichwohl haben wir gerade in den letzten drei Jahren gesehen und bewiesen, dass auch unter anspruchsvollen Rahmenbedingungen vieles möglich ist – in der Wirtschaft, in der Gesellschaft, in der Arbeitswelt. Darin liegt Zuversicht. Und auch die Erkenntnis, dass wir (dazu)gelernt haben. Im Konzept der Resilienz gibt es eine interessante Metapher hierzu: Seit je gilt die Eiche aufgrund ihrer Grösse und ihrer tiefen Wurzeln als Inbegriff für Stärke und Standhaftigkeit. Dennoch: Wird der Sturm zu stark, bricht sie irgendwann. Anders das feingliedrige, biegsame Schilfrohr. Im Gegensatz zur Eiche kämpft es nicht gegen das Unwetter an, es geht mit ihm. Beugt sich hin, beugt sich her, legt sich sogar ganz nieder – immer im Wissen, dass es sich aufgrund seiner Fähigkeiten und seiner Beschaffenheit nach Abklingen des Sturms wieder aufrichten wird. Dieses Bild möchten wir mitnehmen und uns mit Zuversicht, Anpassungsfähigkeit und Vertrauen in unsere eigenen Stärken auf kommende Stürme einstellen.

Abschliessen möchten wir dieses Editorial mit Worten des Dankes. Ihnen, geschätzte Arbeitgeberinnen und Arbeitgeber, Versicherte und Geschäftspartnerinnen und Geschäftspartner, danken wir für das Vertrauen und die Zusammenarbeit im vergangenen Jahr. Unseren

Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern sowie unserem Stiftungsrat danken wir für ihr offenes, motiviertes und engagiertes Wirken in einem erneut sehr anspruchsvollen Jahr. Ihnen allen wünschen wir ein erfolgreiches 2023.

«Wenn es einen Glauben gibt, der Berge versetzen kann, so ist es der Glaube an die eigene Kraft.» Marie von Ebner-Eschenbach



Regierungspräsident Fredy Fässler
Stiftungsratspräsident

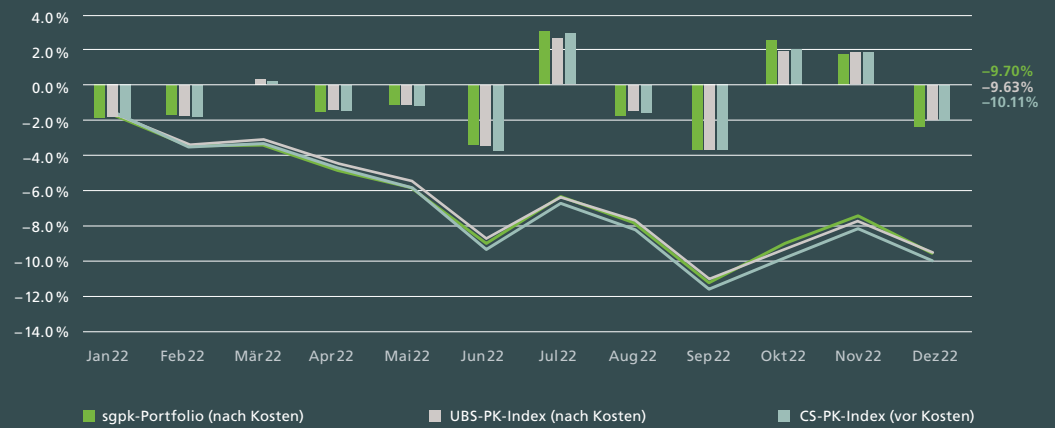


Stefan Schäfer
Geschäftsführer



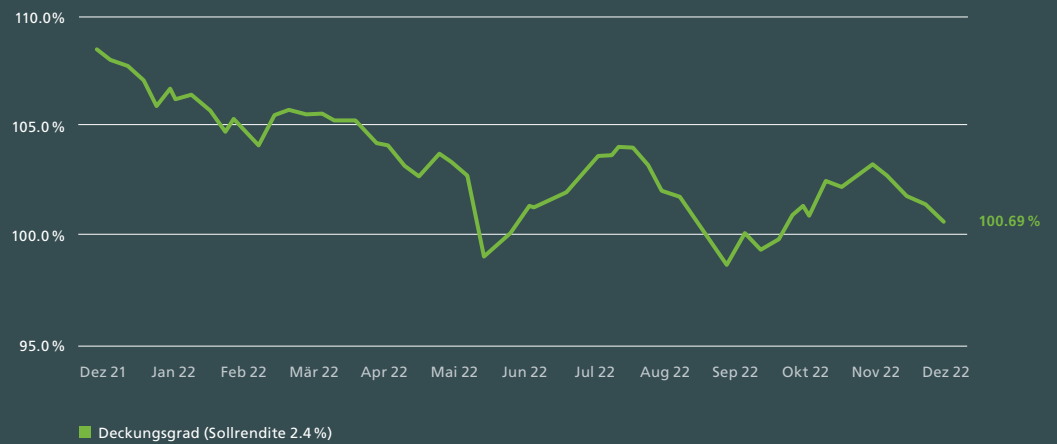
-9.7%

Gesamtperformance
2022 nach Kosten im
Vergleich



100.69%

Deckungsgrad-
entwicklung per
31.12.2022



Geschäftsjahr 2022

Ukrainekrieg, drohende Energieknappheit, Inflation, anhaltende Liefer- und Ressourcenengpässe – das Geschäftsjahr 2022 hatte es in vielerlei Hinsicht in sich. Die Finanzmärkte und mit ihnen die Anlegerinnen und Anleger rund um den Globus litten unter den Entwicklungen, so auch das sgpk-Anlagegeschäft.

Der hoffnungsvolle Jahresauftakt 2022 mit dem langersehnten Abflauen der Pandemie und blühenden Finanzmärkten zerschlug sich bereits im Februar mit dem russischen Angriffskrieg auf die Ukraine. Angesichts einer drohenden Energieverknappung explodierten die Preise für Strom, Öl und Gas. Und damit nicht genug: Verursacht durch Lieferkettenprobleme, einen Material- und Personalmangel sowie die allgemeine Teuerung, begann ab Mitte 2022 der Steifflug der Inflation. In den USA lag sie im Juni bei satten 9.1 Prozent, in der Eurozone im Oktober gar bei 10.7 Prozent. In der Schweiz wurde im August ein Höchststand von 3.5 Prozent verzeichnet – der wohl gemerkt höchste Wert seit 30 Jahren.

Im Kampf gegen die Inflation drückten die Notenbanken bei ihrer Zinspolitik mächtig aufs Gaspedal. Gleich mehrmals und in teils grossen Schritten erhöhten die US-Notenbank (Fed), die Europäische Zentralbank (EZB) sowie die Schweizerische Nationalbank (SNB) die Leitzinsen. Die Massnahmen zeigten Wirkung: Per Ende Dezember sanken die Teuerungsraten auf 7.1 Prozent in den USA respektive 9.2 Prozent in der Eurozone und 2.8 Prozent in der Schweiz.

Unter dem Prädikat «historisch» dürfte auch der Bruch der «Regel der negativen Korrelation» in die Geschichtsschreibung des Anlagejahres 2022 eingehen. Während der letzten 25 Jahre konnten Anlegerinnen und Anleger weitestgehend von einer Wechselwirkung zwischen Aktien und Obligationen profitieren. Wurden Aktien im grösseren Stil verkauft, konnte sich die Anlagegemeinde auf eine Stärkung der Obligationen verlassen – umgekehrt genauso. Anders im Anlagejahr 2022: Nahezu jede Anlagekategorie schloss zum Jahresende im negativen Bereich. Davon ausgenommen waren die direkten Immobilien sowie Infrastrukturanlagen.

Finanzmärkte und sgpk-Anlagegeschäft unter Druck

Das Zusammenspiel von geopolitischen Unsicherheiten, Rohstoffknappheit, hohen Inflationsraten und Notenbankpolitik hat grosse Schatten auf die Finanzmärkte geworfen, und es kam über das ganze Jahr hinweg immer wieder zu Verwerfungen. Der globale Aktienindex (MSCI World) und der Swiss Performance Index (SPI) büssten im Jahresverlauf fast 17 Prozent ein. Durch die Zinsbewegungen verloren auch die Obligationenanlagen 14.4 Prozent. Der Satz der zehnjährigen Schweizer Eidgenossenanleihen stieg von –0.13 Prozent zu Beginn des Jahres auf über 1.6 Prozent per Ende Dezember.

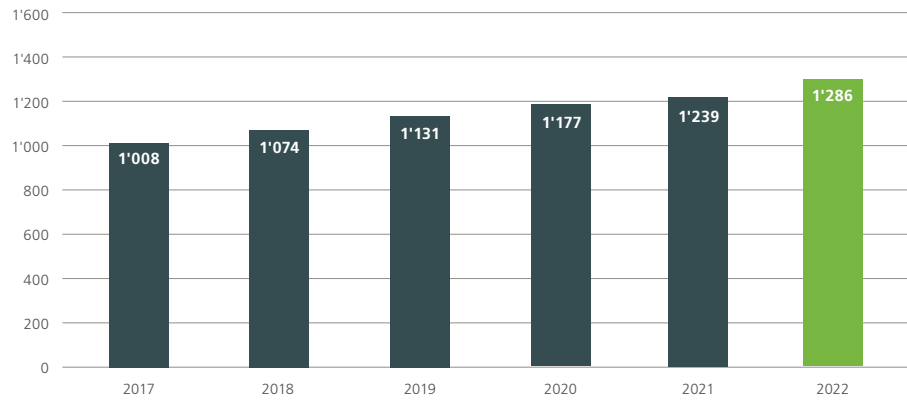
Die Vermögensanlagen der sgpk konnten sich dem Trend nicht entziehen und korrigierten per 31. Dezember um 9.7 Prozent. Auch beim Deckungsgrad mussten Einbussen in Kauf genommen werden, er lag per Ende Dezember bei 100.69 Prozent. Dieses Resultat mag insbesondere im Vergleich zum Vorjahr wenig erfreulich erscheinen. Jedoch befindet sich das Gesamtportfolio inkl. Kosten weiterhin vor der massgebenden Strategie (Benchmark –10.25 Prozent).

Insgesamt präsentiert sich die sgpk unverändert in einer stabilen Gesamtsituation. Daher können wir die Vorsorgevermögen unserer Versicherten für das Jahr 2022 wiederum mit 2 Prozent verzinsen.

1'286 Mio.

Wertentwicklung
direktes Immobilien-
portfolio der sgpk
2017 bis 2022 in CHF

(Quelle: Wüest Partner)

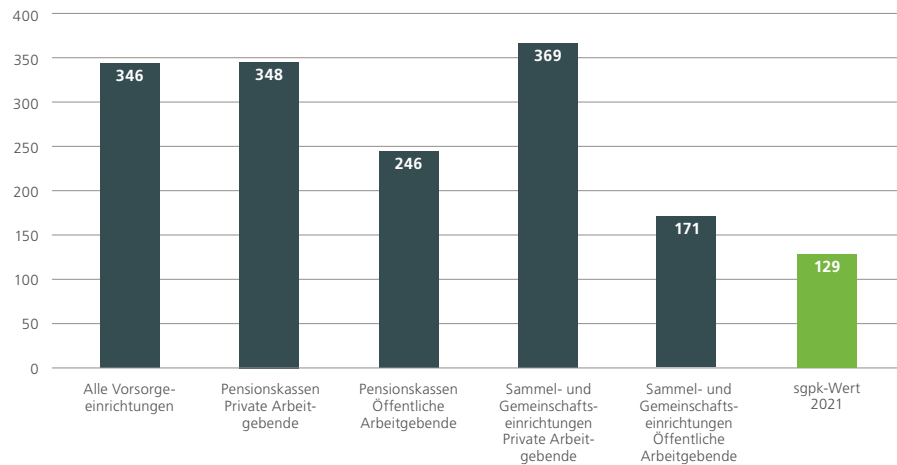


sgpk-Wert 2021¹

129

Durchschnittliche
jährliche Verwaltungskosten² pro Desti-
natärin / Destinatär
und Rechtsform der
Schweizer Vorsorge-
einrichtungen 2021
in CHF

(Quelle: Schweizer Pensions-
kassenstudie 2022,
Swisscanto Vorsorge AG,
Stand Juni 2022)



¹ Die Studie bezieht sich auf die Werte des Jahres 2021, daher wird in der Grafik ebenfalls auf den sgpk-Wert 2021 referenziert. Die durchschnittlichen jährlichen Verwaltungskosten 2022 der sgpk beliefen sich unverändert auf CHF 129 pro Destinatärin/Destinatär.

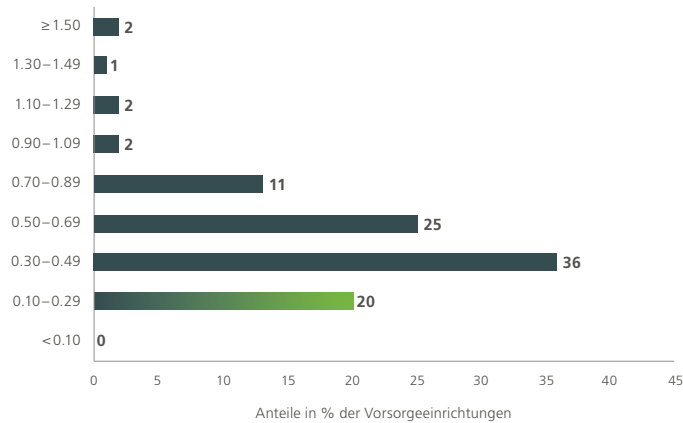
² Allgemeine Verwaltung, Marketing, Makler- und Brokertätigkeit, Revision/Experten/Aufsicht.

sgpk-Wert 2021¹

0.17 %

Vermögensverwal-
tungskosten der
Schweizer Pensions-
kassen 2021 in %
kostentransparen-
ter Anlagen

(Quelle: Schweizer Pensions-
kassenstudie 2022,
Swisscanto Vorsorge AG,
Stand Juni 2022)



Vermögensgewicht 0.50 % (0.45 %)
Median 0.44 % (0.43 %)
Mittelwert 0.55 % (0.49 %)

¹ Die Studie bezieht sich auf die Werte des Jahres 2021, daher wird in der Grafik ebenfalls auf den sgpk-Wert 2021 referenziert. Die Vermögensverwaltungskosten 2022 der sgpk in % kostentransparen-
ter Anlagen beliefen sich auf 0.2 %.

Verunsicherung auf den Finanzmärkten hält auch im ersten Quartal 2023 an

Die Inflation lag auch in den ersten Monaten des Jahres 2023 in vielen Ländern deutlich über den Zielwerten der Zentralbanken. Entsprechend hielten die Notenbanken an ihrem geldpolitischen Kurs fest. Konjunktursorgen in den USA haben zudem zu stark fallenden Zinserwartungen geführt.

Im März prägten Turbulenzen im Bankensektor die globalen Finanzmärkte. Der unerwartete Konkurs der US-amerikanischen Silicon Valley Bank sowie der Vertrauensverlust gegenüber der Credit Suisse haben die Angst vor einer Bankenkrise geschürt. Das Finanzsystem erwies sich jedoch allen Widrigkeiten zum Trotz als widerstandsfähig. Der Weltaktienindex schloss den März 2023 sogar im Plus ab.

Die Auswirkungen der Fusion der CS mit der UBS auf die sgpk haben wir im März 2023 in einer Stellungnahme ausführlich erläutert. Insbesondere halten wir fest, dass unsere Vermögenswerte, die sich in der Depotverwaltung der CS befinden, im Fall einer Insolvenz keinerlei Risiken ausgesetzt sind.

Entwicklungen Fachbereich Immobilien im Berichtsjahr

Insgesamt sind 77 Liegenschaften in die Jahresbewertung der direkten Immobilien per 31. Dezember eingeflossen. Das direkte Immobilienportfolio der sgpk ist damit im Zeitraum von 2017 bis 2022 um rund 28 Prozent von CHF 1'008 Mio. auf CHF 1'286 Mio. gewachsen, und die Anzahl Liegenschaften ist von 71 auf 77 gestiegen. Der Marktwert der Immobilien inklusive der Beteiligungen an Anlagestiftungen hat sich im Berichtsjahr von rund CHF 1'381 Mio. (31.12.2021) um CHF 54 Mio. auf CHF 1'435 Mio. (31.12.2022) erhöht. Die Erhöhung ist im Besonderen durch getätigte Investitionen sowie durch tiefere Diskontsätze für die Bewertung bedingt.

Entwicklungen Fachbereich Vorsorge im Berichtsjahr

Im Sinn der Intensivierung und der weiteren Stärkung unserer Kundenbeziehungen hat die sgpk-Marktbearbeitung im Berichtsjahr unsere angeschlossenen Arbeitgeberinnen und Arbeitgeber vor Ort besucht. Im Rahmen der Gespräche konnten Ziele und Bedürfnisse aufgenommen und gemeinsam Lösungen erörtert werden. So haben wir beispielsweise massgeschneiderte Informationsanlässe für über 1'000 Versicherte durchgeführt. Sie hatten zum Ziel, die Leistungen der sgpk zu erklären und Möglichkeiten für die individuelle Gestaltung der beruflichen Vorsorge aufzuzeigen.

Ein bedeutender Meilenstein für Versicherte, Arbeitgeberinnen und Arbeitgeber und auch für uns war die Einführung des sgpk-Versichertenportals sowie des sgpk-Arbeitgeberportals. Die digitalen Plattformen eröffnen neue Möglichkeiten, um jederzeit direkt auf alle wichtigen Informationen sowie zahlreiche Simulationsmöglichkeiten im Zusammenhang mit der beruflichen Vorsorge zugreifen zu können. Zudem erleichtern sie die administrative Zusammenarbeit mit den Rechnungsführerinnen und Rechnungsführern und sorgen für direkte und effiziente Abläufe.

Unverändert hohe Effizienz und tiefe Kosten bei der sgpk

Der Blick in die Pensionskassenstudie 2022 der Swisscanto Vorsorge AG zeigt erneut: Die sgpk liegt sowohl bei den Vermögensverwaltungskosten als auch bei den Verwaltungskosten im schweizerweiten Vergleich weit vorn. Die aktuelle Studie bezieht sich auf die Werte des Jahres 2021.

Zu den tiefen Vermögensverwaltungskosten trägt die Tatsache bei, dass die Anlagetätigkeit der Einanlegerfonds «Gallus» in den Bereichen der Aktien Schweiz und Aktien Welt effektiv und zu klaren Konditionen extern passiv ausgeführt wird. Die Umsetzung der Liquidität und der Nominalwerte CHF hingegen erfolgt genauso wie die Verwaltung und Bewirtschaftung der direkten Immobilien durch schlagkräftige sgpk-interne Teams.

Die tiefen Verwaltungskosten liegen in unseren konsequenten Massnahmen der vergangenen Jahre zur Steigerung der Prozesseffizienz begründet. Verschiedene Digitalisierungsinitiativen in nahezu allen Geschäftsbereichen der sgpk spielten und spielen dabei eine zentrale Rolle. Auf Seite 16 geben wir einen Einblick in die Digitalisierungsprojekte des Jahres 2022.

Dass sich Investitionen in die Digitalisierung auszahlen, zeigt sich nicht zuletzt am Verwaltungskostenbeitrag: Seit 1. Januar 2023 liegt er neu bei 0.25 Prozent (vorher 0.4 Prozent).



Unsere Stellungnahme zur Fusion von CS und UBS finden Sie hier:



→ www.sgpk.ch/cs-ubs



Die Details zu den Funktionalitäten unserer Portale finden Sie hier:



→ www.sgpk.ch/Arbeitgeberportal



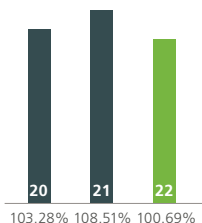
→ www.sgpk.ch/Versichertenportal

Kennzahlen 2022 auf einen Blick

Deckungsgrad

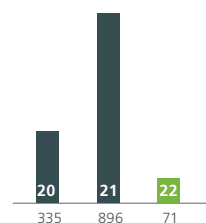
100.69%

Deckungsgrad
gemäss Art. 44 BVV 2



71 Mio.

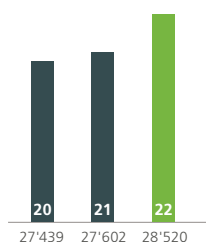
Wertschwankungs-
reserven in CHF



Bestandsveränderung

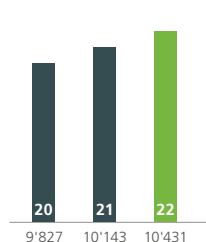
28'520

Aktive Versicherte



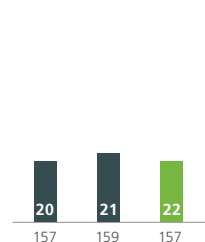
10'431

Rentnerinnen und Rentner



157

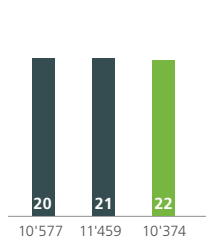
Angeschlossene Arbeitgeberinnen
und Arbeitgeber



Kapitalveränderung

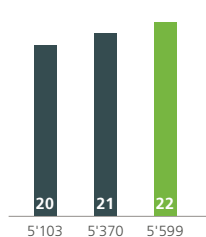
10'374 Mio.

Bilanzsumme in CHF



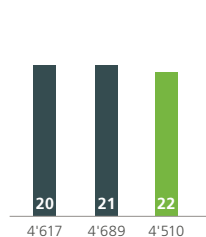
5'599 Mio.

Vorsorgekapital
aktive Versicherte in CHF



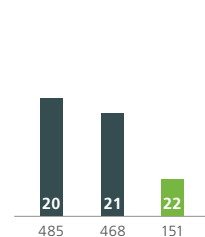
4'510 Mio.

Vorsorgekapital
Rentnerinnen und Rentner in CHF



151 Mio.

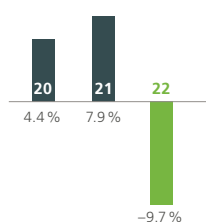
Technische
Rückstellungen in CHF



Rendite

-9.7%

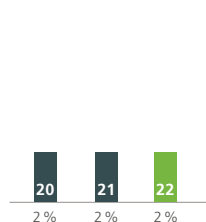
Gesamtpformance
nach Kosten



Verzinsung

2%

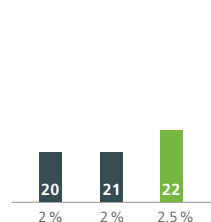
Zins auf Sparguthaben



Grundlagen

2.5%

Technischer Zins



VZ 2020
Generationentafel

Asset Liability Management: für eine solide finanzielle Entwicklung der sgpk

Die Leistungen, die wir für unsere Versicherten im Alter, bei Invalidität und im Todesfall erbringen, werden einerseits durch die Beiträge von Versicherten sowie Arbeitgeberinnen und Arbeitgebern und andererseits durch die Erträge unseres Anlagegeschäfts finanziert. Um sicherzustellen, dass jederzeit ein angemessenes Gleichgewicht zwischen den zu erbringenden Leistungen (Passivseite der Bilanz) sowie deren Finanzierung (Aktivseite der Bilanz) besteht, führen wir in regelmässigen Abständen Asset Liability Management-Studien (ALM-Studien) durch.

Im Verlauf eines Geschäftsjahres treten Versicherte in die sgpk ein und leisten gemeinsam mit ihren Arbeitgeberinnen und Arbeitgebern Sparbeiträge in die Pensionskasse. Gleichzeitig treten Versicherte aus unserer Pensionskasse aus, oder sie beziehen Leistungen von uns. Diese ständigen Zu- und Abflüsse von Vorsorgegeldern führen dazu, dass laufend Vorsorgekapitalien gebildet oder aufgelöst werden müssen. Nicht minder variabel sind die Erträge, die wir im Rahmen der Anlage der Vorsorgevermögen an den Finanzmärkten erzielen können. Sie hängen massgeblich davon ab, wie sich die globalen Börsen entwickeln.

Damit wir unseren Verbindlichkeiten trotz dieser Variablen jederzeit und zuverlässig nachkommen können, führen wir periodisch ALM-Studien durch. Sie untersuchen die langfristige Entwicklung der Aktiv- sowie der Passivseite unserer Bilanz und berücksichtigen dabei verschiedene Zukunftsszenarien. Die letztjährige ALM-Studie ist wenig überraschend zum Schluss gekommen, dass wir uns weiterhin auf veränderliche Rahmenbedingungen einstellen müssen. Gleichzeitig attestiert sie eine unverändert gute Balance zwischen der Aktiv- und der Passivseite unserer Bilanz. Aus diesem Grund dürfen wir das Risikoniveau zugunsten einer Steigerung der Rendite leicht erhöhen. Per 1. Januar 2023 haben wir deshalb folgende Justierungen in unserer Anlagestrategie vorgenommen:



Nominalwertanlagen ↓

Da wir tendenziell ein steigendes Zinsumfeld und infolgedessen sinkende Anleihenurse erwarten, reduzieren wir den Anteil an Nominalwertanlagen (z.B. Staatsanleihen, Bargeld, Schuldverschreibungen) im sgpk-Gesamtportfolio. Bei den verbleibenden Nominalwertanlagen setzen wir verstärkt auf den Schweizer Heimmarkt und auf Anleihen mit hoher Schuldnerbonität.



Hypotheken ↑

Ein hochwertiges Hypothekenportfolio sorgt für einen steten Ertrag, gleichzeitig stehen ihm reale Werte in Form von Immobilien gegenüber (Grundpfand). Das minimiert unser Risiko.

Wir erhöhen deshalb den Anteil an Hypotheken im sgpk-Gesamtportfolio und bieten neuerdings neben Festhypotheken auch SARON- und nachhaltige Hypotheken an.



Aktien CH ↑ / Aktien Welt →

Unter einer Risiko-/Güterabwägung zwischen Titelkonzentration (Schweiz) und Fremdwährungs-Engagement (Welt) setzen wir bei den Aktien verstärkt auf den Schweizer Markt. Damit fällt das Währungsrisiko weg, gleichzeitig investieren wir damit in unseren eigenen Wirtschaftsraum.

Im Gegenzug bauen wir im Bereich Aktien Welt unseren Anteil an kleineren bis mittelgrossen ausländischen Unternehmen, den sogenannten Small- und Mid-Cap-Firmen, aus. So profitieren wir von einer höheren Dynamik, mehr Transparenz, und wir steigern unser Renditepotenzial.



Direkte Immobilien ↑

Wir investieren verstärkt in unsere eigenen, physischen Immobilien und beteiligen uns anstelle von kotierten Anlagefonds vermehrt an Anlagestiftungen. Diese Justierung schützt unser Immobilienportfolio vor Überbewertungen, wir können von tendenziell steigenden Zinsen profitieren, und unser Anspruch an Qualität und Nachhaltigkeit ist sichergestellt.



Gold ↑

Entkoppelt von geopolitischen Themen, Zinsen und Inflation, besticht Gold durch seine beständige Wertsteigerung. Weil es gleichzeitig eine gute Diversifikation bietet, erhöhen wir ab Juli 2023 den Anteil an physischem Gold in unserem Portfolio. Ein besonderes Augenmerk richten wir dabei auf die Nachhaltigkeit: Wir wollen verstärkt in sogenanntes Grünes Gold investieren, bei dessen Gewinnung internationale Standards für einen verantwortungsvollen Abbau eingehalten werden müssen.



Infrastrukturanlagen ↑

Investitionen in die Infrastruktur (z. B. Bildungsstätten, Spitäler, Entsorgung/ Recycling, Nachhaltigkeit etc.) sind rund um den Globus ein grosses Thema mit Potenzial – auch für unser sgpk-Anlagegeschäft. Deshalb erhöhen wir unser Engagement in diesem Bereich. Im besonderen Fokus stehen Investitionen in erneuerbare Energien sowie Projekte, die dem Klimaschutz dienen.

Als Stiftungsrätin oder Stiftungsrat die Zukunft der sgpk mitgestalten

Als oberstes Organ trägt der Stiftungsrat die Verantwortung für die strategische Ausrichtung und den langfristigen Erfolg unserer Pensionskasse. In Anbetracht der Herausforderungen, denen sich die berufliche Vorsorge und damit die Pensionskassen in den nächsten Jahren stellen müssen und stellen werden, sind für das Amt der Stiftungsrätin oder des Stiftungsrats flexible und weitsichtige Zukunftsdenkerinnen und Zukunftsdenker gefragt. Gerne geben wir Ihnen einen Einblick in die facettenreiche Arbeit und die Organisation unseres Stiftungsrats.

Kernaufgabe unseres Stiftungsrats ist es, die strategischen Ziele unserer Pensionskasse festzulegen und die Grundlagen für eine erfolgreiche Zukunft zu schaffen. Dabei gilt es, verschiedenste Fachgebiete und Themenbereiche in Einklang zu bringen. Das Spektrum reicht von Organisations-, Überwachungs- und Kommunikationsfragen über das Vorsorgegeschäft bis hin zur Vermögensanlage inklusive der strategischen Entwicklung unseres direkten Immobilienportfolios.

Damit alle Aspekte adäquat in die Entscheidungsfindung einfließen, arbeitet der sgpk-Stiftungsrat in vier spezifischen Ausschüssen:

Präsidialausschuss

Zuständig für die Aussenbeziehungen sowie Fragen der Kommunikation und Organisation

Anlageausschuss

Zuständig für die Belange rund um die Vermögensanlage inklusive direkte Immobilien

Vorsorgeausschuss

Zuständig für die Versicherungsleistungen

Prüfungsausschuss

Zuständig für die Überwachung und Begleitung der Kontrolltätigkeiten

Die Ausschüsse treffen sich mindestens einmal pro Quartal. Unterstützt durch interne und externe Fachexpertinnen und Fachexperten, erarbeiten sie die strategischen Grundsätze und formulieren Anträge zuhanden des Gesamtgremiums. Dieses wiederum tagt etwa viermal jährlich.

Im Interesse von Berufstätigen, Rentnerinnen und Rentnern sowie Arbeitgeberinnen und Arbeitgebern

Genauso vielfältig wie das Themenspektrum sind auch die Interessen und Perspektiven unserer wichtigsten Zielgruppen: Rentnerinnen und Rentner sind auf die zuverlässige Ausrichtung einer möglichst hohen Altersrente angewiesen. Die berufstätige Generation möchte die Umverteilung von Jung zu Alt geringhalten und ihre Vorsorge flexibel gestalten. Für Arbeitgeberinnen und Arbeit-

«Die Arbeit mit meinen Kolleginnen und Kollegen im Stiftungsrat ist höchst spannend, vielfältig und motivierend. Wir diskutieren offen, bringen unterschiedliche Sichtweisen ein, gleichen Perspektiven ab – immer mit dem Ziel, zukunftsgerichtete Lösungen im Interesse unserer Versicherten zu finden.»

Franziska Gschwend, Juristin (lic. iur. Rechtsanwältin), Leiterin des Dienstes für Recht und Personal des Bildungsdepartementes und Stellvertreterin des Generalsekretärs

Vorsorgeausschuss, Vertreterin Arbeitgeberinnen und Arbeitgeber, seit 2015 im Stiftungsrat





«Die Analyse der Geschehnisse an den Finanzmärkten zählt zu meinem beruflichen Alltag. Ich trage mit meinem Fachwissen dazu bei, dass die sgpk den Finanzmarkt als dritten Beitragszahler optimal nutzen kann. Bei Anlageentscheidungen spielen für mich auch die Kriterien der Nachhaltigkeit eine wichtige Rolle.»

Ernesto Turnes, Professor für Banking und Finance an der Ostschweizer Fachhochschule, Leiter Institut für Finance und Law (IFL)

Anlageausschuss, Vertreter Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer, seit 2020 im Stiftungsrat

geber sind attraktive Leistungen ihrer Pensionskasse ein Imagevorteil im Kampf um Talente, gleichzeitig soll die Abwicklung der beruflichen Vorsorge möglichst einfach und effizient sein.

Um alle Interessen unter einen Hut zu bringen, setzt sich unser Stiftungsrat aus je sechs Vertreterinnen und Vertretern der Arbeitgeberinnen und Arbeitgeber sowie der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer zusammen. Zudem wohnen dem Gremium zwei Vertreterinnen der Rentnerinnen und Rentner bei. Letztere haben zwar kein Stimmrecht, bringen sich jedoch aktiv in die Diskussionen ein.

Alle vier Jahre wird gewählt

Eine Wahl in den sgpk-Stiftungsrat ist bis zur Vollendung des 65. Altersjahres möglich, eine Beschränkung in Bezug auf die Amtsdauer gibt es nicht. Die nächsten Erneuerungswahlen finden im Jahr 2024 statt.

Aufgrund unserer Einbettung ins öffentlich-rechtliche Umfeld werden die Arbeitnehmervertreterinnen und Arbeitnehmervertreter durch die Verbände des Staatspersonals des Kantons St.Gallen gewählt. Die Arbeitgeberinnenvertreter und Arbeitgebervertreter werden durch die St.Galler Regierung sowie den Verband der St.Galler Volksschulträger gewählt.

Wichtigste Anforderungen, um sich für den sgpk-Stiftungsrat zu bewerben, sind Interesse und Leidenschaft für die berufliche Vorsorge sowie eine grosse Motivation, die Zukunft der sgpk als grösste öffentlich-rechtliche Pensionskasse der Ostschweiz aktiv mitzugestalten.



Weitere Information zur Zusammensetzung des Stiftungsrats sowie dem Wahlprozedere gibts im Wahlreglement:
→ www.sgpk.ch/Wahlreglement

Digitalisierung bei der sgpk: der Turbo für Effizienz, Nachhaltigkeit und neue Kundenservices

Die Sicherung und der weitere Ausbau unserer Servicequalität, eine hohe Prozesseffizienz und Nachhaltigkeit geniessen bei uns einen grossen Stellenwert. Die Digitalisierung ist ein wesentlicher Treiber dafür. Aus diesem Grund investieren wir konsequent in die Einführung moderner, flexibler und zukunftsgerichteter IT-Lösungen. 2020 beispielsweise haben wir neue Informatiksysteme für die Versichertenverwaltung, die Immobilienbuchhaltung, das Hypothekenmanagement sowie die Finanzbuchhaltung eingeführt. Letztes Jahr haben wir nachgelegt, insbesondere mit einem Portal für Versicherte sowie einem für Arbeitgeberinnen und Arbeitgeber. Gerne geben wir Ihnen einen Einblick in unsere Digitalisierungsinitiativen 2022.

AbaClik: digitale Personaladministration

Darum gehts

Einfachste Erfassung von Arbeitszeiten, Spesen und Absenzen sowie selbstständige Mutation von Personaldaten durch die sgpk-Mitarbeitenden zeit- und ortsunabhängig am PC oder per Mobile-App sowie an der Batch-Station auf der Geschäftsstelle.

Highlights

- Eliminierung von zeitintensiven, papiergebundenen Personaladministrationsprozessen
- Effiziente und gesetzeskonforme Erfassung und Verarbeitung der Personaldaten in Echtzeit
- Moderne Arbeitsumgebung und Steigerung der Attraktivität der sgpk als Arbeitgeberin

Ausblick

Einführung Bewerbermanagement und Administration der Jahresgespräche mit Mitarbeitenden über die digitale Plattform.

SwissPension: sgpk-Versichertenportal

Darum gehts

Plattform für Versicherte zur Prüfung, Optimierung und Planung der beruflichen Vorsorge und mit der Möglichkeit, Simulationen oder Mutationen direkt per Mausclick selbst durchzuführen oder anzustossen – am PC oder per Mobile-App.

Highlights

- Zeit- und ortsunabhängiger, sicherer Zugriff auf aktuelle Daten und Dokumente der beruflichen Vorsorge
- Simulationsmöglichkeiten als Selfservice zur Berechnung der künftigen Pensionskassenleistungen
- Reduktion von aufwendigen Postversendungen und Einsparen von Papier

Ausblick

Laufende Weiterentwicklung des sgpk-Versichertenportals, insbesondere aufgrund der Rückmeldungen unserer Versicherten.



Weitere Informationen gibts unter:
→ www.sgpk.ch/Versichertenportal

SwissPension: sgpk-Arbeitgeberportal

Darum gehts

Digitale Pensionskassenadministration für angeschlossene Arbeitgeberinnen und Arbeitgeber mit verschiedenen Berichten und Kontoauszügen für eine effiziente Zusammenarbeit sowie einem Beitragsrechner für die Simulation von Lohnänderungen.

Highlights

- Erleichterung und Beschleunigung der Abwicklung der administrativen Pensionskassenprozesse
- Zeitnahe Verarbeitung von Aufträgen sowie nahtloser Informations- und Dokumentenaustausch
- Sicherer Austausch von Daten
- Reduktion von aufwendigen Postversendungen und zeitintensiven, papiergebundenen Prozessen

Ausblick

Optimierung der bestehenden und Prüfung von weiteren digitalen Prozessen für angeschlossene Arbeitgeberinnen und Arbeitgeber.



Weitere Informationen gibts unter:
→ www.sgpk.ch/Arbeitgeberportal

ONE Immo: Dokumentenmanagementsystem

Darum gehts

Digitalisierte Ablage sämtlicher Dossiers der Immobilienvermietung und der allgemeinen Liegenschaftsakten sowie elektronische Verarbeitung der Kreditorenrechnungen des Bereichs Immobilien inklusive revisionskonformer Archivierung.

Highlights

- Eliminierung von zeitintensiven, papiergebundenen Administrationsprozessen in der Immobilienbewirtschaftung
- Sichere, einheitliche und zentrale Aufbewahrung der zahlreichen Dokumente
- Zeit- und ortsunabhängiger Fernzugriff auf wichtige Dokumente

Ausblick

Digitalisierung Mietvertragsabschluss sowie elektronische Auftragsvergabe an Lieferanten sowie Handwerkerinnen und Handwerker.

Direkte Immobilien als stabilisierendes Anlageinstrument: ein Zusammenspiel aus Wachstum und Werterhalt

Das Börsenjahr 2022 hat es einmal mehr deutlich gemacht: Die direkten Immobilien leisten einen wichtigen Beitrag zur finanziellen Stabilität unserer Pensionskasse. Damit das so bleibt, liegt unser Fokus auf dem Werterhalt der bestehenden Liegenschaften einerseits sowie auf einem hochwertigen weiteren Wachstum des Immobilienportfolios andererseits.

Die Mieterträge, die wir aus unseren rund 2'300 Mietwohnungen sowie 41'000 m² Gewerbefläche generieren, sorgen für stabile Erträge bei einem vergleichsweise geringen Risiko. Deshalb sind wir angehalten, attraktive Mietangebote zu kreieren, welche die Bedürfnisse unserer Mieterschaft von heute und von morgen in idealer Weise abdecken. Durchdachte Neubauprojekte wie dasjenige im St. Galler Wolfganghof oder im Quartier Neuhus in Rorschacherberg sind typische Beispiele dafür, in welche Richtung wir unser Immobilienportfolio entwickeln wollen.

Neben einem qualitativ hochwertigen Wachstum müssen wir auch dafür sorgen, dass unser Immobilienbestand seinen Wert über die Zeit mindestens erhält, idealerweise sogar steigert. Deshalb legen wir bei der Bewirtschaftung selbst Hand an und unterhalten unsere 77 Liegenschaften (Stand 31. Dezember) entlang des gesamten Wertschöpfungsprozesses in den eigenen Reihen.

Ein weiterer wichtiger Hebel für den Werterhalt ist die Nachhaltigkeit geworden. Eine Studie von Wüest Partner AG¹ aus dem Jahr 2022 zeigt: Wohnliegenschaften, bei deren Betrieb kein CO₂ aus fossilen Energieträgern ausgestossen wird, sind im Durchschnitt wertvoller als solche mit fossilen Energieträgern. Aus diesem Grund wollen wir in unseren Liegenschaften bis 2035 weitestgehend CO₂-neutral sein. Daneben treiben wir weitere Nachhaltigkeitsaspekte voran, beispielsweise E-Mobilität und den weiteren Ausbau der Photovoltaik zur Energieerzeugung.

Gerne geben wir Ihnen einen Einblick in die aktuellen Projekte sowie unsere Nachhaltigkeitsinitiativen.

Wolfganghof St. Gallen: für alle ein passendes Angebot

Ende 2022 haben die Bauarbeiten im Wolfganghof begonnen. In den nächsten zweieinhalb Jahren entstehen im beliebten und zentrumsnahen Quartier fünf neue Mehrfamilienhäuser mit insgesamt 132 Mietwohnungen. Unter dem Motto «für alle. für immer.» werden mehrheitlich kleinere Mieteinheiten in einer Grösse von 2.5 bis 4.5 Zimmern erstellt. Sie sind barrierefrei, wodurch insbesondere auch ältere Menschen oder Personen mit Handicap im Wolfganghof eine auf ihre Bedürfnisse zugeschnittene Wohnung finden. In Kombination mit dem bereits bestehenden Mietangebot gibt es künftig für jedes Bedürfnis eine passende Lösung im Wolfganghof. Das Projekt wird nach dem Standard SNBS gebaut und erfüllt damit höchste Ansprüche an die Nachhaltigkeit.



Spatenstich im Wolfganghof, v.l.n.r.: Mario Bruderer (Bruderer Bau AG), Christof Stäheli (Dietrich | Untertrifaller | Stäheli Architekten), Mesut Schmid (sgpk), Richard Ammann (sgpk), Pascal Huber (sgpk), Andreas Bauer (bauer Baumanagement AG), Stephan Tappeiner (Slongo AG), Paul Christinger (HASTAG St.Gallen Bau AG), Fredi Jäggi (KIBAG)

→ Das Investitionsvolumen inklusive Grundstück beträgt rund CHF 65 Mio. Der Bezug ist ab Herbst 2025 in Etappen geplant.



Weitere Informationen zum Neubauprojekt gibts unter:
→ www.wolfganghof.sg

¹ Quelle: www.wuestpartner.com/ch-de/2022/04/29/die-wirkung-von-nachhaltigkeit-auf-immobilienwerte



Wissenswertes zu unseren aktuellen Bauprojekten, zu unseren Mietangeboten und zum Thema Nachhaltigkeit finden Sie auf unserer Website:
→ www.sgpk.ch/Immobilien



Visualisierung Quartier Neuhus, Bereich Mietwohnungen

Quartier Neuhus:

exklusives Wohnen mit Blick auf den Bodensee

Auf einem der letzten zusammenhängenden Grundstücke mit Seesicht entsteht im Quartier Neuhus in Rorschacherberg eine neue Siedlung. Auf einer Gesamtfläche von rund drei Hektaren werden 143 Wohneinheiten in einem Mix aus Reihenhäusern, Eigentumswohnungen sowie verschiedenen Mieteinheiten gebaut. Das Projekt realisieren wir gemeinsam mit weiteren Investoren, unser Engagement bezieht sich auf 12'000 m² Bauland mit 73 Mietwohnungen.

Besonders interessant ist die geplante Infrastrukturgenossenschaft: Interessierte Bewohnerinnen und Bewohner, egal, ob in Miete oder mit Wohneigentum, können über die Verwendung und Ausgestaltung einer auf dem Grundstück befindlichen Scheune, eines Stöcklis, einer Kindertagesstätte sowie einer stattlichen Aussenfläche von rund 23'932 m² mitbestimmen.

Das Investitionsvolumen der sgpk beträgt rund CHF47 Mio. Im laufenden Jahr wird der Sondernutzungsplan erarbeitet. Das Baugesuch wird 2024 eingereicht. 2025 sollen die Bauarbeiten starten und 2027 der Bezug erfolgen.

Nachhaltigkeit in unseren Liegenschaften: Das haben wir 2022 angepackt.



E-Mobilität

Erschliessung von weiteren sechs Tiefgaragen und insgesamt 120 Parkplätzen mit der Infrastruktur für E-Mobilität.



Beheizung

Prüfung und Optimierung aller Heizungsanlagen sowie ganzheitliche Betriebsoptimierung in mehreren Wohn- und Gewerbeliegenschaften.



Energieerzeugung

Zubau von weiteren 350 kWp Photovoltaikleistung auf unseren Dächern mit neu rund 1'000'000 kWp Solarstromerzeugung.



Sensibilisierung

Flyer und Anschläge für alle Mieterinnen und Mieter der sgpk mit Energiespartipps für die eigenen vier Wände.



Bewirtschaftung

Ersatz der veralteten Tiefgaragenbeleuchtungen durch intelligente LED-Leuchten.

Bilanz und Betriebsrechnung

1. Bilanz

Angaben in CHF	31.12.2022	31.12.2021
Aktiven		
Flüssige Mittel und Geldmarktanlagen	768'650'273	673'878'844
Übrige Forderungen	40'133'431	35'464'161
Obligationen	2'997'474'294	4'038'876'371
Aktien	3'721'192'246	4'064'946'956
Nicht traditionelle Anlagen	967'918'128	806'544'263
Immobilien	1'642'941'070	1'626'124'477
Hypothekendarlehen	234'991'888	213'135'213
Total Vermögensanlagen	10'373'301'329	11'458'970'285
Aktive Rechnungsabgrenzung	309'907	122'746
Total Aktiven	10'373'611'236	11'459'093'030
Passiven		
Freizügigkeitsleistungen und Renten	36'614'640	29'054'279
Andere Verbindlichkeiten	2'929'223	4'300'984
Total Verbindlichkeiten	39'543'863	33'355'263
Passive Rechnungsabgrenzung	2'784'283	2'984'026
Vorsorgekapital aktive Versicherte	5'599'140'170	5'369'546'023
Vorsorgekapital Rentner	4'509'677'975	4'689'110'566
Technische Rückstellungen	151'357'695	468'219'841
Total Vorsorgekapitalien und technische Rückstellungen	10'260'175'840	10'526'876'430
Wertschwankungsreserve	71'107'249	895'877'313
Stiftungskapital, Freie Mittel		
Stand zu Beginn der Periode	0	0
Ertrags- (+)/Aufwandüberschuss (-)	0	0
Stand per 31. Dezember	0	0
Total Passiven	10'373'611'236	11'459'093'030
Deckungsgrad	100.69 %	108.51 %

2. Betriebsrechnung

Angaben in CHF	1.1.–31.12.2022	1.1.–31.12.2021
Beiträge Arbeitnehmer	201'595'705	198'024'489
Beiträge Arbeitgeber	246'812'523	243'280'041
Einmaleinlagen und Einkaufsummen	42'494'712	45'609'316
Zuschüsse Sicherheitsfonds	8'742	23'298
Ordentliche und übrige Beiträge und Einlagen	490'911'682	486'937'144
Freizügigkeitseinlagen	219'293'350	189'074'391
Einzahlung WEF-Vorbezüge/Scheidung	4'529'223	7'367'532
Eintrittsleistungen	223'822'573	196'441'924
Zufluss aus Beiträgen und Eintrittsleistungen	714'734'255	683'379'068
Altersrenten	-266'500'074	-259'022'987
Hinterlassenenrenten	-35'757'003	-34'771'895
Invalidenrenten	-13'230'758	-13'215'150
Scheidungsleistungen	-613'548	-537'702
Kapitalleistungen bei Pensionierung	-109'291'068	-75'187'231
Kapitalleistungen bei Tod und Invalidität	-1'426'882	-231'718
Reglementarische Leistungen	-426'819'332	-382'966'684
Freizügigkeitsleistungen bei Austritt	-239'461'577	-213'651'796
Vorbezüge WEF/Scheidung	-17'412'536	-18'318'246
Austrittsleistungen	-256'874'113	-231'970'043
Abfluss für Leistungen und Vorbezüge	-683'693'445	-614'936'727
Auflösung (+)/Bildung (-) Vorsorgekapital aktive Versicherte	-127'263'013	-168'264'326
Auflösung (+)/Bildung (-) Vorsorgekapital Rentner	179'432'591	-72'479'676
Auflösung (+)/Bildung (-) technische Rückstellungen	316'862'146	17'123'017
Verzinsung des Sparkapitals	-102'331'134	-97'795'426
Auflösung (+)/Bildung (-) Vorsorgekapitalien, technische Rückstellungen und Beitragsreserven	266'700'589	-321'416'411
Beiträge an Sicherheitsfonds	-1'621'919	-1'731'990
Versicherungsaufwand	-1'621'919	-1'731'990
Netto-Ergebnis aus dem Versicherungsteil	296'119'480	-254'706'060

Angaben in CHF	1.1.–31.12.2022	1.1.–31.12.2021
Netto-Ergebnis aus dem Versicherungsteil (Übertrag)	296'119'480	-254'706'060
Netto-Ergebnis flüssige Mittel und Geldmarktanlagen	-2'859'851	-3'514'213
Netto-Ergebnis Obligationen	-505'819'750	-83'562'989
Netto-Ergebnis Aktien	-673'867'477	791'662'555
Netto-Ergebnis nicht traditionelle Anlagen	38'487'394	40'635'139
Netto-Ergebnis Immobilien	46'683'489	92'146'796
Netto-Ergebnis Hypothekendarlehen	2'191'137	2'067'787
Vermögensverwaltungskosten	-20'749'759	-19'137'202
Netto-Ergebnis aus Vermögensanlagen	-1'115'934'818	820'297'874
Sonstiger Ertrag	72'978	76'831
Sonstiger Aufwand	-8'875	-25'574
Allgemeine Verwaltung	-4'703'751	-4'610'647
Revisionsstelle und Experte für berufliche Vorsorge	-267'458	-224'525
Aufsichtsbehörden	-47'620	-47'619
Verwaltungsaufwand	-5'018'829	-4'882'791
Ertrags- (+)/Aufwandüberschuss (-) vor Bildung/ Auflösung Wertschwankungsreserve	-824'770'064	560'760'281
Bildung (-)/Auflösung (+) Wertschwankungsreserve	824'770'064	-560'760'281
Ertrags- (+)/Aufwandüberschuss (-)	0	0



Jahresrechnung: digital und interaktiv



Die Jahresrechnung 2022 stellen wir Ihnen gerne in digitaler Form zur Verfügung. Sie finden sie zusammen mit dem Jahresbericht auf unserer Website:
→ www.sgpk.ch/Geschaeftsbericht22



Der Jahresbericht der sgpk – gedruckt auf dem weltweit klima- freundlichsten Papier

Bereits seit 1693 wird im südschwedischen Lessebo Papier hergestellt. Dieses hat es in sich: Ungeachtet der Globalisierung hat die ansässige Papierfabrik ein nahezu perfektes lokales System entwickelt, das in Sachen Klimaschutz seinesgleichen sucht. Die CO₂-Emissionen je Tonne produzierten Papiers liegen gerade einmal bei 22 kg CO₂. Zum Vergleich: Moderne Papierfabriken stossen im Schnitt für die gleiche Menge etwa 200 kg CO₂ aus. Zudem werden in Lessebo pro gefällttem Baum zwei neue angepflanzt, weshalb sich das Waldgebiet Schwedens in den letzten 100 Jahren verdoppelt hat. Das verdient Respekt. Und deshalb verwenden wir für unseren gedruckten Jahresbericht Lessebo-Papier.



Die ganze Geschichte
lesen Sie auf:
→ www.lessebo.com



St.Galler Pensionskasse
Rosenbergstrasse 52
9001 St.Gallen
www.sgpk.ch